

NIEDERSCHRIFT

der 6. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren u. Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.11.2015

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: Hort "Am Klosterberg", 17087 Altentreptow, Karlsplatz 7

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roman Krepelin

Frau Gabriele Schuring

Frau Jana Hoffmann

Frau Christiane Porwollik

Frau Renate Schulze

Frau Silva Keitsch

Frau Inge Ehlert

Verwaltung

Herr Volker Bartl

Frau Claudia Ellgoth

Frau Silvana Knebler

Frau Ilona Häusler

Einwohner

9 Einwohner

Gast

Frau Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte

Presse

Frau Brauns, Vertreter vom Nordkurier

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 17.02.2015

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 03.09.2015
5. Einwohnerfragestunde
6. Papierloser Sitzungsdienst **01/BV/482/2015**
7. Ergebnisse der Gespräche mit drei Interessenten für die Kindertagesstätte Altentreptow **01/BV/480/2015**
8. Antrag auf Förderung: Bundesprogramm " Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - hier Sanierung des Schulhofes in der KGS Altentreptow **01/BV/484/2015**
9. Haushaltssatzung 2016 der Stadt Altentreptow **01/BV/488/2015**
10. Errichtung eines naturnahen Kleingewässers **01/MV/491/2015**
11. Mitteilungen
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wird von Herrn Krepelin eröffnet.
 Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 06.11.2015 auf Donnerstag, 19.11.2015, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
 Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
 Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 17.02.2015

Auf der Sitzung am 03.09.2015 wurde die Niederschrift vom 17.02.2015 nicht genehmigt.
 Nach Auffassung von Frau Keitsch gilt sie somit als abgelehnt.
 Die CDU-Fraktion wird sich an einer erneuten Abstimmung zur Niederschrift vom 17.02.2015 nicht beteiligen.

Abstimmung: 4 ja, 3 stimmen nicht mit ab

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 17.02.2015 wird genehmigt.

TOP 4

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 03.09.2015

Abstimmung: 7 ja
0 nein
0 Enthaltungen

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 03.09.2015 wird genehmigt.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Herr Klage stellt folgende Fragen:

Inwieweit wird die Stadt im Zusammenhang mit der Übergabe der kommunalen Kita in freie Trägerschaft auf die weitere Beschäftigung und Bezahlung der Erzieher Einfluss nehmen?

Wie wird die Stadt Einfluss darauf nehmen können, dass die Elternbeiträge nicht steigen?
Gibt es inzwischen eine Anlaufstelle für Flüchtlinge? Der Sozialausschuss sollte sich mit dieser Problematik befassen.

Herr Bartl antwortet: Zu den ersten beiden Fragen wird in TOP 7 beraten.

Ein Anlaufpunkt für Flüchtlinge ist vorgesehen. Die Verwaltung steht in Kontakt mit verschiedenen Institutionen und Behörden zur Anmietung von Räumlichkeiten.

TOP 6

Papierloser Sitzungsdienst

Vorlage: 01/BV/482/2015

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Frau Hoffmann fragt nach Kosten, Haltbarkeit und Lebensdauer der iPads.

Frau Knebler sagt, dass die Abschreibungsfrist 5 Jahre beträgt. Die Geräte können aber länger genutzt werden.

Frau Schuring sagt, dass die Anschaffungskosten sehr hoch sind. Wer garantiert, dass die Vorlagen, die sie per iPad einsieht auch die aktuellen sind und es keine Änderungen gab?

Ihnen als Fraktion steht es zu, alle Vorlagen zu bekommen. Das wurde ihnen bisher verwehrt.

Herr Krepelin fragt nach dem Datenschutz und Versicherungsschutz.

Frau Knebler antwortet darauf, dass der Datenschutzbeauftragte diese Woche in der Verwaltung war. Die Fragen hinsichtlich des Datenschutzes wurden geklärt. Die Versicherung läuft über die Stadt Altentreptow.

Herr Krepelin befragt jedes Ausschussmitglied einzeln, ob er/sie für oder gegen die Anschaffung der iPads ist.

Frau Porwollik: ja (Sie möchte aber eine Einweisung haben.)

Frau Ehlert: ja (möchte ebenfalls eine Einweisung haben)

Frau Keitsch: nein

Frau Schuring: nein

Frau Schulze: ja

Herr Krepelin: ja

Frau Hoffmann: ja

Die Vorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 7

**Ergebnisse der Gespräche mit drei Interessenten für die Kindertagesstätte
Altentreptow
Vorlage: 01/BV/480/2015**

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Frau Hoffmann und Frau Porwollik waren gestern in Neubrandenburg und haben sich die Kita „Bumerang“ angesehen, die in Trägerschaft der Johanniter betrieben wird. Diese Kita wurde 2005 von der Stadt Neubrandenburg an die Johanniter abgegeben. Die Erzieher sind zufrieden und haben diesen Schritt nicht bereut.

Frau Keitsch sagt, dass die CDU-Fraktion gegen einen Trägerwechsel ist. Sie hat Fragen zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit, zum Defizitausgleich und zu den Öffnungszeiten.

Frau Knebler antwortet, dass die Stadt jederzeit in die Unterlagen der Johanniter einsehen kann.

Fragen zum Defizitausgleich müssen im Vertrag geregelt werden. Die gesamte Vertragsgestaltung wird ein Rechtsanwalt begleiten.

Herr Krepelin fragt nach der längeren Besitzstandswahrung für die Erzieher.

Dazu sagt Frau Knebler, dass diese Dinge einzeln und personenbezogen verhandelt werden müssen. Die Finanzierung muss die Stadt übernehmen.

Frau Schuring fragt den Standpunkt der Eltern und der Erzieher zur Abgabe der Kita.

Frau Schulze fragt, ob die Kosten für die Eltern steigen werden.

Frau Ellgoth antwortet auf diese Frage.

Jeder Träger führt Entgeltverhandlungen mit dem Jugendamt. Daraus ergibt sich ein Entgelt. Elternbeiträge und Gemeindeanteile sind gleich. Die Stadt muss den Entgelten zustimmen. Sie hat ein Interesse an stabilen Elternbeiträgen. Dass ein Elternbeitrag auf Jahre eingefroren wird, kann nicht garantiert werden.

Frau Schulze fragt, wie es mit dem Essengeld weitergehen wird.

Dazu sagt Frau Ellgoth, dass noch einmal gerechnet wird. Das Ergebnis wird den politischen Gremien vorgestellt.

Frau Keitsch fragt, wie die Betriebskosten für den Hort berechnet werden sollen. Gibt es eine Trennung zwischen Grundschule und Hort?

Frau Ellgoth antwortet darauf, dass es für den Hortbereich Zähler für Strom und Wasser gibt. Es werden aber auch Bereiche von Hort und Schule gemeinsam benutzt, z.B. die Toiletten und die Cafeteria. Hier muss der Anteil des Hortes prozentual / nach m² von den Gesamtkosten der Schule ermittelt werden.

Abstimmung: 4 ja

3 nein

0 Enthaltungen

Die Vorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 8

Antrag auf Förderung: Bundesprogramm " Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - hier Sanierung des Schulhofes in der KGS Altentreptow

Vorlage: 01/BV/484/2015

Frau Ellgoth erläutert die Vorlage. Dieses Programm läuft nur 2016. Der Antrag für die 90-%-ige Förderung ist gestellt. Bevor der positive Bescheid nicht da ist, können keine Leistungen in Auftrag gegeben werden.

Frau Keitsch fragt, ob an dem vorgelegten Plan zur Gestaltung festgehalten werden muss. Frau Ellgoth antwortet darauf, dass man sich zu einigen Fragen noch verständigen kann. Ein ganz anderes Projekt ist nicht möglich.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 9

Haushaltssatzung 2016 der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/488/2015

Frau Häusler stellt die wichtigsten investiven Vorhaben aus dem Bereich Kita, Schulen, Kultur und Sport für das Jahr 2016 vor.

Frau Keitsch fragt nach dem Zuschuss für die Landfrauen und die Musikschule. Sie möchte wissen, wie hoch die Miete ist, die als interne Buchung im Haushalt der Stadt vorgenommen wird. Diese Frage wird später beantwortet.

Frau Keitsch möchte wissen, ob die Kosten für den Tanzunterricht durch die Spende des Herrn Rienitz jetzt gedeckt sind.

Herr Bartl antwortet darauf, dass dies von der Höhe der Spende abhängig ist.

Frau Keitsch fragt nach dem Fahrstuhl für die Bücherei. Warum wird er nicht gleich so gebaut, dass die obere Etage auch erreichbar ist.

Frau Ellgoth antwortet auf diese Frage. Es handelt sich nicht um einen Fahrstuhl, sondern um einen Treppenlift, der außerhalb des Gebäudes an der Treppe angebaut wird.

Frau Keitsch fragt, warum ein Anbau an die Kita in der Karl-Liebknecht-Straße geplant ist, wenn die Trägerschaft abgegeben wird.

Frau Ellgoth antwortet darauf, dass der Antrag gestellt wurde, um den Bedarf an Plätzen zu decken. Wenn die Kita zum 01.01.2017 übergeben werden soll, wird der Anbau nur errichtet, wenn der freie Träger dem Vorhaben zustimmt.

Was passiert mit dem eingeplanten Geld, wenn der Anbau nicht gebaut wird?

Frau Knebler: Das Geld fließt dem Haushalt zu.

Abstimmung: 6 ja

1 nein

0 Enthaltungen

Die Vorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 10

Errichtung eines naturnahen Kleingewässers

Vorlage: 01/MV/491/2015

Frau Ellgoth erläutert die Vorlage.

Frau Keitsch fragt, wie lange es dauern wird, dieses Vorhaben umzusetzen.

Frau Ellgoth antwortet, dass ein B-Plan aufgestellt werden muss. Das dauert ca 1 Jahr.

Eventuell kann der Beschluss zur Aufstellung des B-Plans in der 1. Stadtvertreterversammlung im nächsten Jahr gefasst werden.

Frau Keitsch fragt nach den Folgekosten.

Frau Ellgoth kann die Folgekosten noch nicht beziffern. Auf jeden Fall ist die Unterhaltung eines Kleingewässers nicht so teuer wie das Betreiben eines Schwimmbades.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11

Mitteilungen

Herr Krepelin informiert die Ausschussmitglieder dass er in der Angelegenheit großer Stein – Bismarckstein mit Herrn Brüllke gesprochen hat. An der KGS arbeiten 12 Schüler daran, die Geschichte um Bismarck zu erforschen. In diesem Zusammenhang hat Herr Krepelin bei der Firma Windprojekt wegen einer finanziellen Unterstützung angefragt.

Frau Ellgoth gibt folgende Informationen:

- Die Treptower Wihnacht findet am 28. und 29.11.2015 auf dem Markt und im Speicher (Profi Baumarkt, Herr Utech) statt.
- Am 12.06.2016 soll in Altentreptow ein Familientag gefeiert werden. (Kindertag und Marktplatzfest zusammen)
- Die KGS hat beim Landkreis einen Antrag auf Förderung von iPads gestellt.
- Ab Montag, 23.11.2015 zieht die Kita „Gänseblümchen“ in die Karl-Liebknecht-Straße.
- Ab 23.11.2015 wird in der zukünftigen Bibliothek (rote Schule in der Schulstraße) gebaut. Für den Umzug muss die Bibliothek geschlossen werden. Die Schließzeiten werden rechtzeitig veröffentlicht.
- Zurzeit haben wir in Altentreptow 69 Flüchtlinge. Die Deutschkurse laufen jetzt an.

TOP 12

Anfragen

Frau Hoffmann fragt, wie es mit dem Friedhofsbus läuft.

Frau Ellgoth antwortet darauf, dass das über die MVVG läuft. Es war zugesagt, dass dieser Bus ab Januar 2016 fahren soll.

Frau Hoffmann sagt, dass es mit der Garderobe im Hort Probleme gibt. Die Garderoben sind ständig offen. Ihr fehlen schon zwei Mützen.

gez. Krepelin
Ausschussvorsitz

gez. Häusler
Protokollführung